



# Istanbul-Tage in Köln

11. bis 14. November 2010





Das neue Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, mit Erweiterungsbau  
Museum Schnütgen – Kunst des Mittelalters

Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln

## **Veranstaltungsreihe zum Kulturhauptstadtjahr der Kölner Partnerstadt**

Neben Pécs und der Region Ruhr ist Istanbul 2010 Kulturhauptstadt Europas. Als Partnerstadt Istanbuls veranstaltet die Stadt Köln unter der Schirmherrschaft ihres Oberbürgermeisters Jürgen Roters vom 11. bis 14. November die Thementage „Istanbul 2010 – Ein Jahr Kulturhauptstadt Europas“.

Das Kulturwochenende, gestaltet vom neuen Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt und dem Städtepartnerschaftsverein Köln – Istanbul e.V., bietet mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, die reichhaltige Kultur Istanbuls kennenzulernen. Im Anschluss an den 3. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung stellen verschiedene öffentliche und private Akteure aus beiden Städten ausgewählte Kulturprojekte vor. Als zentraler Veranstaltungsort fungiert das neue Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt im Herzen der Domstadt, wo Lesungen, Musikkonzerte, ein Schattenspiel und eine Tanzaufführung sowie zahlreiche Workshops stattfinden. Aber auch an anderen Orten Kölns werden zeitgemäße Kunst und Kultur aus und zu Istanbul vorgestellt. Im Rahmen einer abschließenden Podiumsdiskussion beleuchten relevante Persönlichkeiten aus Politik und Kultur der beiden Städte Prozesse, Erfolg und Nachhaltigkeit Istanbuler Kulturpolitik.



Rautenstrauch-Jost-Museum: Raumbild „Lebensräume – Lebensformen: Türkei – Der Empfang von Gästen“

Foto: Martin Claßen und Arno Jansen, Köln

### Institutionen/Projekte

- Kölner Filmhaus: Filmreihe „Filmstadt Istanbul“
- Amt für Wirtschaftsförderung, TD-IHK, IHK und TDU e.V., Sparkasse KölnBonn: 3. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung
- Universität Köln und Istanbul Bilgi Üniversitesi: Neuer deutsch-türkischer Masterstudiengang „Rechtswissenschaft Köln/Istanbul“
- Büro für Internationale Angelegenheiten
- Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.
- Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt: Koordination und zentraler Veranstaltungsort
- Museum für Angewandte Kunst Köln: Sonderausstellung „Istanbul Fashion“
- Kulturredaktion der Stadt Köln: Künstlerstipendium mit Residenz in Istanbul „Atelier Galata“ (Kunstaussstellung in Kunst-Station St. Peter)
- VHS, Stadtbibliothek und SK-Stiftung: Lesungen Kinderliteratur, Ausstellung Kinderbuchillustrationen
- VHS: Podiumsdiskussion

### Partner

Amplio Hotel Investments, Barceló Cologne City Center Hotel, Generalkonsulat der Republik Türkei, Museumsgesellschaft RJM, Rhein-Energie Stiftung Kultur, SK Stiftung Kultur, Sparkasse KölnBonn, Turkish Airlines, Yunus Emre Stiftung

Eine Übersicht des gesamten Veranstaltungsprogramms finden Sie auf den Seiten 10–11 (kurzfristige Änderungen vorbehalten).

★ Do., 11. – So., 14. November

## 100 Jahre Istanbul

Eine Filmreihe präsentiert von Tüpisch Türkisch und dem Kölner Filmhaus. Istanbul ist nicht nur das angestammte Produktionszentrum der jüngst aufblühenden türkischen Filmindustrie, sondern mit seiner spektakulären Kulisse, Kultur und Geschichte seit jeher auch Hauptschauplatz vieler Filme. Im Kino erscheint Istanbul zudem als Umschlagplatz der Kulturen, als Experimentierküche für den künftigen Weg einer Türkei, die modernistische und traditionelle Ansprüche ihrer Bevölkerung aussöhnen muss und mit ihrer Geschichte ins Reine zu kommen sucht. Die Filme der letzten Jahre sind inhaltlich offener, selbstkritischer und auch ästhetisch probierfreudiger als je zuvor.

Die Reihe im Kölner Filmhaus stellt die unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Facetten des alten und neuen Istanbul vor und versammelt historische Archivaufnahmen, wiederentdeckte Stummfilme, ewige Klassiker des türkischen Kinos und aktuell erfolgreiche Festivalfilme. Neue Dokumentarfilme stellen moderne und traditionelle Musikrichtungen einander gegenüber und durchleuchten die Position der Deutschtürken: den Blick der Almancis auf Istanbul, und den Blick zurück...

**Ort:** Kölner Filmhaus, Maybachstr. 111

**Eintritt:** 6,- €, ermäßigt: 5,- €

Komplettes Programm: [www.koelner-filmhaus.de/tuepisch-tuerkisch](http://www.koelner-filmhaus.de/tuepisch-tuerkisch)

★ Fr., 12. November

## IHK Köln & TD-IHK „3. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung“

Die IHK Köln ist Schwerpunktkammer in NRW für das Türkei-Geschäft und organisiert regelmäßig Veranstaltungen, zu denen sie landesweit einlädt. Diese Informationsveranstaltungen und Projekte führt sie in Deutschland und in der Türkei durch. Anlässlich der Thementage „Istanbul 2010 – Ein Jahr Kulturhauptstadt Europas“ veranstaltet die IHK Köln gemeinsam mit der TD-IHK den „3. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung“ auf dem ausgewiesene Türkei-Experten Auskunft geben zu Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen und zu Markteintrittsmöglichkeiten vor Ort. Zudem werden Workshops zu den Themen „Erneuerbare Energien“ und „Automotive“ stattfinden. Regionale Kooperationspartner sind Amt für Wirtschaftsförderung, Sparkasse KölnBonn, ISPAT und TDU NRW e.V.

Die TD-IHK entstand 2003 aus der DIHK und der TOBB (Kammern- und Börsenunion der Türkei) und setzt sich seitdem für die Intensivierung der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbeziehungen ein. Unterstützt von ihrem bundes- und türkeiweiten Netzwerk – bestehend aus Mitgliedsunternehmen, Industrie- und Handelskammern, Ministerien und weiteren Institutionen – informiert sie über die Investitions- und Absatzmärkte Deutschland und Türkei. Nähere Informationen: IHK: Christoph Hanke, Tel. 0221 1640-552, E-Mail: christoph.hanke@koeln.ihk.de  
TD-IHK: Sibel Ylidrim, Tel. 0221 540 22 00, [www.td-ihk.de](http://www.td-ihk.de)

## **Sparkasse KölnBonn: Gut für Köln und Bonn**

Die Sparkasse KölnBonn ist seit über 180 Jahren als größtes regionales Kreditinstitut und als einer der größten regionalen Förderer mit den Städten Köln und Bonn verbunden.

Eine Million Menschen in der Region vertrauen auf die Leistungen der Sparkasse KölnBonn. Sie finden uns in Köln und Bonn an über 200 Standorten. Mit guter Beratung, persönlichem Service und fairen Konditionen sorgen wir dafür, dass sich das in uns gesetzte Vertrauen auszahlt.

Mit Herzblut für die Region – ob Odysseum oder Tierschutzverein, ob Beethoven-Haus oder 1. FC Köln – das nachhaltige Engagement der Sparkasse KölnBonn und ihrer neun Stiftungen trägt dazu bei, dass die Region Köln/Bonn auch zukünftig vielfältig und attraktiv bleibt. Wir unterstützen jährlich mehr als 1000 Projekte in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Arbeit, Sport, Kunst und Kultur sowie Soziales.

Mehr Informationen unter [www.sparkasse-koelnbonn.de](http://www.sparkasse-koelnbonn.de)

★ **Fr., 12. - So., 14. November**

## **Türkische Kinder- und Jugendbuchautoren zu Gast in Köln**

Aufgrund des großen Erfolgs der Türkischen Kinder- und Jugendbuchwochen in 2009 lädt die SK Stiftung Kultur der Sparkasse Köln nun anlässlich der Thementage Istanbul in Kooperation mit dem Istanbul Verlag Güneşli Kitaplığı und der Stadtbibliothek Köln drei Istanbul Kinderbuchautoren und –autorinnen nach Köln: Mine Soysal, Betül Sayın und Behiç Ak.

Mine Soysal, Autorin und Verlegerin, wird anlässlich der Ausstellungseröffnung „Das Märchen von Istanbul“ in der Zentralbibliothek aus ihrem gleichnamigen Buch lesen. Die junge Illustratorin



und Autorin Betül Sayın wird ihr gerade auf Deutsch erschienenes Buch „Mert und der wundersame Fes“ aus der Edition Orient vorstellen. Und der vielfach ausgezeichnete Karikaturist, Illustrator und Autor Behiç Ak stellt seine Kinderbücher vor, in denen meist ein charmantes, verschmitzt märchenhaftes Istanbul im Zentrum des Geschehens steht. Die Lesungen finden zweisprachig statt. Weitere Informationen: SK Stiftung Kultur, Tel. 0221/888 95 0

**Freitag, 16 - 17.30 Uhr**

Eröffnung Ausstellung „Istanbul Masale – Das Märchen von Istanbul“ mit Lesung Mine Soysal und Betül Sayın,  
Ort: ZentralBibliothek

**Samstag, 12 - 13 Uhr**

Lesung Mine Soysal,  
Ort: Rautenstrauch-Jost-Museum, Treffpunkt Infostand

**Sonntag, 12 - 13 Uhr**

Lesung Behiç Ak,  
Ort: Rautenstrauch-Jost-Museum, Treffpunkt Infostand

**Eintritt:** frei

★ **Sa., 13. November**

**Vorstellung des ersten Deutsch-Türkischen Masterprogrammes in der Spezialisierung deutsches und türkisches Wirtschaftsrecht**

Die Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Istanbul Bilgi Üniversitesi und der Universität zu Köln bieten ab dem Wintersemester 2010/2011 den ersten gemeinsamen Studiengang „Deutsches und Türkisches Wirtschaftsrecht“ in Deutschland und in der Türkei an. Das erste gemeinsame deutsch-türkische bilinguale Programm ist ein international ausgerichteter postgraduierter Studiengang, wurde 2009 in Deutschland akkreditiert und in der Türkei vom Türkischen Hochschulrat zugelassen. Die Rechtswissenschaftlichen Fakultäten beider Universitäten zählen zu den führenden deutschen und türkischen Fachbereichen. Programmbeauftragte dieses Studienganges sind: Prof. Dr. Mansel (Köln) und Assoc. Prof. Dr. Ye im M. Atamer (Istanbul).

Kontakt: ZIB- Jura, Geschäftsführer: Dr. Jan Kruse  
Aachener Str. 201, 50931 Köln, Tel.: 0221 16 8 21 600  
E-Mail: ZIB-Jura@uni-koeln.de

Infoseite DTM: [www.jura.uni-koeln.de](http://www.jura.uni-koeln.de)

Zentrum für int. Beziehungen: [www.jura.uni-koeln.de/zib](http://www.jura.uni-koeln.de/zib)

**Ort:** Zentrum für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (ZIB Jura), Aachener Str. 201 (2. Obergeschoss)

**Uhrzeit:** 10 - 11 Uhr **Eintritt:** frei

## Das neue Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt

Seit dem 23. Oktober 2010 präsentiert sich das neue „RJM“ in einem modernen Bau an der Cäcilienstraße im Herzen der Stadt mit einer innovativen Ausstellungskonzeption der Öffentlichkeit: Auf 3.600 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche lädt ein Themenparcours unter dem Motto „Der Mensch in seinen Welten“ zu einer vielseitigen Entdeckungsreise ein. Ausgestellt sind über 2.000 Highlights der 60.000 Objekte umfassenden Objektsammlung aus Ozeanien, Afrika, Asien und Amerika. Unterschiedliche Raumbilder bieten den Rahmen der in vielen Bereichen multimedial angelegten Inszenierung. Eintauchen und mit allen Sinnen aktiv erleben, heißt die Devise bei der Begegnung mit neuen und alten, fremden und vertrauten Welten. Im Licht durchfluteten, großzügigen Foyer stimmt ein prächtiger Reisspeicher von der Insel Sulawesi, Indonesien – größtes Exponat und neues Wahrzeichen des Museums – auf den Parcours durch die Kulturen der Welt ein.

**Ort:** Cäcilienstraße 29–33, [www.museenkoeln.de](http://www.museenkoeln.de)

## Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.


In der Sitzung des Kölner Stadtrates am 10. Dezember 1996 beschloss die Mehrheit der Stadtverordneten, mit der Stadt Istanbul eine Städtepartnerschaft einzugehen. Dies geschah nachdem bereits seit 1993 Gespräche über eine solche Partnerschaft stattgefunden hatten aber aufgrund von politischen Problemen nicht zu einem Abschluss geführt werden konnten.

Nachdem der Rat der Stadt Köln den Beschluss zum Abschluss einer Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul getroffen hatte, wurde sie am 15. März 1997 durch die Unterschrift von Dr. Norbert Burger, Oberbürgermeister von Köln, und Recep Tayyip Erdogan, Oberbürgermeister von Istanbul, besiegelt.

In der Partnerschaftsurkunde wurde u.a. beschlossen, dass beide Städte den Organisationen, die freundschaftliche Kontakte miteinander unterhalten, Unterstützung und Hilfestellung bei der Zusammenarbeit geben wollen.

Dies führte am 21. Oktober 1997 zur Gründung des „Verein(s) zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.“, der sich zunächst der Aufgabe stellte, die Partnerschaft zwischen den beiden Städten ‚mit Leben zu füllen‘.





Heute widmet er sich der ‚Förderung der Völkerverständigung‘. In unregelmäßigen Abständen werden Informationsveranstaltungen über Geschichte, Kultur, Religion oder Wirtschaft in Form von Vorträgen, Ausstellungsbesichtigungen, Diskussionsrunden oder Filmpräsentationen durchgeführt.

Das Mitgestalten der Istanbul-Tage stellt im Kulturhauptstadtjahr das wichtigste Engagement dar. Der Verein richtet Samstagabend die DJ-Nacht „Lust und Freu.de Musik“ sowie am Sonntag die Exkursion „Istanbul-Spuren in Köln“ aus.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Istanbul e.V.  
c/o Walter Kluth (Vorsitzender), Tondernstr. 43, 50825 Köln  
info@koeln-istanbul.de, www.koeln-istanbul.de

★ **Sa., 13. November**

### **„Lust und Freu.de Musik“**



#### **Partynacht u.a. mit dem Istanbuler DJ Tufan Demir**

Die fünfte Veröffentlichung des jungen Kölner Labels „Lust und Freu.de Musik“ stammt vom Istanbuler Produzenten Tufan Demir, der die Domstadt als DJ bereits bestens kennt. Seit einigen Jahren begleitet und unterstützt der Städtepartnerschafts-

verein den Austausch zwischen den Musikschaaffenden aus Istanbul und Köln. Ebenso zu Gast wird an diesem Abend neben dem DJ und Label-macher Christian Iparraguirre auch der Wahl-Berliner Antonio Olivieri sein, dessen LuF Veröffentlichung „Sandmann“ weltweit Anerkennung fand.

**Ort:** „Zum Scheuen Reh“, Hans-Böckler-Platz 2, ab 23 Uhr

**Eintritt:** frei

★ **So., 14. November**

### **Istanbulspuren in Köln (Exkursion)**

Dr. Stefan Neu, Archäologe und Vorstandsmitglied des „Verein(s) zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.“ führt durch das historische Stadtzentrum Köln und zeigt Objekte, die eine Verbindung zwischen der Metropole am Bosphorus mit der Stadt am Rhein dokumentieren.

Zum Beispiel war das Römische Forum Kölns ein runder, säule-numstandener Platz wie das Konstantinsforum in Konstantinopel. Im Römisch-Germanischen Museum finden sich Reste aus der Zeit, als Köln und Byzantion (so der damalige Name Istanbuls) in einem Großreich, dem Römischen Imperium, lagen. Besonders bemer-



kenswert sind Spuren Konstantins des Großen, der nachweislich in Köln war, bevor er 330 die neue Hauptstadt des Reiches gründete, die nach ihm Konstantinopel („Konstantinsstadt“) genannt wurde. Im Dom stellt ein Fresko die Legende dar, nach der die Gebeine der „hl. Drei Könige“, die Konstantins Mutter Helena in Jerusalem entdeckte, über Konstantinopel (und Mailand) nach Köln gelangten. Dort steht auch das Kreuz, das Erzbischof Gero stiftete, der 971 zur Brautwerbung für Otto den Zweiten nach Konstantinopel fuhr. Er brachte Theophanu nach Deutschland, deren Lieblingskirche St. Pantaleon war, wo sie auch begraben liegt.

**Treffpunkt:** Infostand im Rautenstrauch-Joest-Museum

**Uhrzeit:** 14 Uhr **Teilnahme:** kostenlos

## Stadt Köln – Büro für internationale Angelegenheiten

### Köln – Istanbul

Das Büro für internationale Angelegenheiten im Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln betreut die 23 Kölner Städtepartnerschaften und die Mitgliedschaften in international wichtigen Netzwerken wie EUROCITIES, Polis und Global Cities Dialogue. Es beteiligt sich zielgerecht und regelmäßig an europäischen Projekten und koordiniert diese teilweise europaweit.

Die Begegnungen und die enge Kontaktpflege auf politischer Ebene der beiden Oberbürgermeister der Städte Köln und Istanbul legen das Fundament der freundlichen Beziehung. Auf der einen Seite werden die städtepartnerschaftlichen Beziehungen in verschiedenen Bereichen wie Jugend, Sport oder Kultur auf Bürgerebene direkt gelebt und erlebbar gemacht. Auf der anderen Seite wird auch auf Verwaltungsebene im Rahmen von Fachaustauschen von- und miteinander gelernt. Das gegenseitige Kennenlernen und mannigfaltige Begegnen machen gerade diese Städtepartnerschaft besonders erfolgreich.

Am 30. Oktober 2004 wurde beiden Partnerstädten der „Kulturpreis der Europäischen Region“ verliehen und damit die *„herausragende humanitäre, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit der Metropolen Istanbul und Köln und die Förderung des Dialogs zwischen den unterschiedlichen Kulturregionen“* gewürdigt.

Kontakt: Stadt Köln, Amt des Oberbürgermeisters

Büro für internationale Angelegenheiten,

Telefon: +49 (221) – 21480, [www.stadt-koeln.de/7/europa](http://www.stadt-koeln.de/7/europa),

Mail: [eurocologne@stadt-koeln.de](mailto:eurocologne@stadt-koeln.de)

## Veranstaltungsübersicht

# „Istanbul 2010 – Ein Jahr Kulturhauptstadt Europas“

### Donnerstag 11. November

- 18h | Atelier-Galerie NYTN: Vernissage der Ausstellung „Aufgewachsen in Istanbul – Erwachsen in Köln“ | Eintritt frei  
19.30h | Kölner Filmhaus: Start der Filmreihe „100 Jahre Istanbul“, präsentiert von Tüpisch Türkisch: Oh Du schönes Istanbul / Ah güzel Istanbul, TR 1966, 35 mm, R.: Atif Yilmaz mit Sadri Alisik | Eintritt 6 €, ermäßigt 5 €

### Freitag 12. November

- 11-12h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Pressekonferenz | Eintritt nur für Pressemitglieder  
12-18h | IHK Köln, Camphausensaal  
3. NRW-Tag der Türkisch-Deutschen Wirtschaftsbegegnung  
Nichtmitglieder 90 € zzgl. MwSt, Mitglieder der TD-IHK 50 € zzgl. MwSt  
14.30h | Museum für Angewandte Kunst Köln  
Führung Sonderausstellung Istanbul Fashion  
Museumseintritt 4,50 €, ermäßigt 3 €  
14.30-18h | Atelier-Galerie NYTN: Ausstellung „Aufgewachsen in Istanbul – Erwachsen in Köln“ | Eintritt frei  
16-17.30h | StadtBibliothek Zentralbibliothek  
Vernissage der Ausstellung „Istanbul Masale – Das Märchen von Istanbul“ mit Lesung Mine Soysal und Betül Sayın | Eintritt frei  
19h | Kölner Filmhaus: Bevor die Spuren des Rockes verschwinden (Seelenspuren)/Etek izlerini silmeden (Ruh Izleri), TR 2010, 48', DVD, R: Ebru Bilun Akyildiz, Musik: Gökhan Kirdar, OmdtU | Eintritt 6 €, ermäßigt 5 €

### Samstag 13. November

- 10-11h | Zentrum für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (ZIB Jura): Vorstellung des ersten Deutsch-Türkischen Master-Studienganges „Deutsches und Türkisches Wirtschaftsrecht“ | Eintritt frei  
12-13h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Lesung mit Mine Soysal | Eintritt frei  
12-13.30h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Rahmentrommelkurs mit Murat Coşkun | Eintritt frei  
13-18h | Dagmar Schmidla Galerie  
Ausstellung Hüseyin Karakaya und Andreas Herzau | Eintritt frei  
13.45-15h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Karagöz-Schattenspiel mit Emin Senyer | Eintritt frei  
14-16.30h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Interkulturelle Wanderung mit Kölner Kulturklügel  
Teilnahmegebühr 10 €, Anmeldung: [www.kulturkluegel.de](http://www.kulturkluegel.de)  
14.30-15.30h | Kunst-Station St. Peter  
Künstlergespräch Tessa Knapp „Iskele“ | Eintritt frei  
14.30h | Museum für Angewandte Kunst Köln: Führung Sonderausstellung „Istanbul Fashion“ | Museumseintritt 4,50 €, ermäßigt 3 €  
14.30-18h | Atelier-Galerie NYTN: Ausstellung „Aufgewachsen in Istanbul – Erwachsen in Köln“ | Eintritt frei  
15-16.30h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt „Die Globetrotter“ Kinderführung mit Werkstatt „Zu Gast bei Max von Oppenheim“  
Materialkosten 1 €, Anmeldung: Museumsdienst Köln  
15.15-16.15h | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Führung zu ausgewählten Exponaten in der neuen Dauerausstellung  
Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €

- 15.30-17h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Werkstatt Ebru-Malerei mit Asuman Hasircioglu  
Materialkosten 5 €, Anmeldung: Museumsdienst Köln
- 17.30-19h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
DJ Burak Fahri Içer präsentiert „Türkische Delikatessen“ | Eintritt frei
- 18-19h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Führung zu türkischen Exponaten in der neuen Dauerausstellung  
Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €
- 19.30-21h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Ensemble FisFüz „Oriental Jazz“ | Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €
- 21h** | Kölner Filmhaus: 10 vor 11 (11'e 10 kala), TR 2009, 110', 35mm, R: Pelin Esmer, D: Mithat Esmer, Nejat Isler, Tayanc Ayaydin, OmdtU  
Eintritt 6 €, ermäßigt 5€
- 23h-05h** | Zum Scheuen Reh: „Lust und Freu.de Musik“ Partynacht u.a.  
mit dem Istanbuler DJ Tufan Demir | Eintritt frei

### Sonntag, 14. November

- 11-12h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt: Führung zu ausgewählten Exponaten in der neuen Dauerausstellung | Eintritt 6€, ermäßigt 4 €
- 11.30-13h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Werkstatt Karagöz-Figuren mit Emin Senyer  
Materialkosten 5 €, Anmeldung: Museumsdienst Köln
- 12h** | Kölner Filmhaus: Stummfilm-Matinee mit Laia Genc am Klavier  
Virgin of Stamboul (aka The Beautiful Beggar)  
GB 1920, 70' 35 mm, R: Tod Browning | Eintritt 6 €, ermäßigt 5 €
- 12-13h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Lesung mit Behiç Ak | Eintritt frei
- 13-16h** | Dagmar Schmidla Galerie  
Ausstellung Hüseyin Karakaya und Andreas Herzau | Eintritt frei
- 13.30-15h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Familienkonzert mit Murat Coşkun | Eintritt frei
- 14-15.30h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Istanbulspuren in Köln (Exkursion)  
Teilnahme frei, Anmeldung erbeten: rjm@stadt-koeln.de
- 14.30-18h** | Atelier-Galerie NYTN  
Ausstellung „Aufgewachsen in Istanbul – Erwachsen in Köln“ | Eintritt frei
- 14.30-15.30h** | Kunst-Station St. Peter  
Künstlergespräch mit Tessa Knapp „Iskele“ | Eintritt frei
- 14.30h** | Museum für Angewandte Kunst Köln: Führung Sonderausstellung  
„Istanbul Fashion“ | Museumseintritt 4,50 €, ermäßigt 3 €
- 15-16.30h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Werkstatt Ebru-Malerei mit Asuman Hasircioglu  
Materialkosten 5€, Anmeldung: Museumsdienst Köln
- 15.15-16.15h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Führung zu ausgewählten Exponaten in der neuen Dauerausstellung  
Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €
- 16-17h** | Hdak-Kubus Josef-Haubrich-Hof  
Vortrag und Künstlergespräch von und mit Lars Breuer | Eintritt frei
- 17.15-18.30h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Abschlusspodiumsdiskussion mit relevanten Akteuren aus Istanbul und Köln  
Eintritt frei
- 18.30-19.45h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
DJ Burak Fahri Içer präsentiert „Türkische Delikatessen“ | Eintritt frei
- 20-21.30h** | Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
Der Tänzer Ziya Azazi präsentiert seine Performance „Dervish“  
Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €

★ Sa., 13. + So., 14. November

## Ensemble FisFüz „Oriental Jazz“



Jazz, verfeinert mit den edelsten und pikantesten Gewürzen eines orientalischen Bazars.

Manchmal liegt die Sensation im Umgang mit der Tradition. So auch bei FisFüz, einem deutsch-türkischen Ensemble, das sich nicht auf die Begegnung zweier Nationen und Kulturen beschränkt, sondern den ganzen Mittelmeerraum und ca. 3000

Jahre Kulturgeschichte als seinen musikalischen Fundus betrachtet. Die SWR-Weltmusik-Preisträger haben sich seit 1995 erfolgreich auf nationalen und internationalen Festivals in die Herzen ihres Publikums gespielt.

In ihrem neuem Programm – fast ausschließlich Eigenkompositionen – verknüpfen sie mit einer selbstverständlichen Leichtigkeit einer langjährigen Erfahrung gekonnt orientalische Klangfarben mit der Eigenart moderner Skalen. Der kreative Umgang mit den unterschiedlichsten Rhythmen versprüht dabei grenzenlose Spielfreude und geht dem Publikum von Beginn an in Herz und Bein – folkloristisch dezent, jazzig groovy und melodisch wie rhythmisch so vielschichtig wie die Stadt Istanbul, dieser ewige Bazar interkultureller Begegnungen zwischen Orient und Okzident.

**Workshop** Rahmentrommeln mit Murat Coşkun

**Treffpunkt:** RJM Infostand **Uhrzeit:** Samstag, 12–13.30 Uhr

**Eintritt:** frei, **Anmeldung:** Museumsdienst Köln

### Ethnologisches Musikkonzert

Annette Maye – Klarinette, Bassklarinette

Gürkan Balkan – Oud, Gitarre

Murat Coşkun – Rahmentrommeln, Darbuka, Hang, Perkussion

**Ort:** RJM **Uhrzeit:** Samstag, 19.30 Uhr

**Eintritt:** 5 €, ermäßigt: 3 €

**Familienkonzert** mit Murat Coşkun

**Ort:** RJM **Uhrzeit:** Sonntag, 13.30 Uhr **Eintritt:** frei

★ Sa., 13. + So., 14. November

## Karagöz-Theater

In Zeiten, in denen es noch keine audiovisuellen Medien gab, stellte das Schattenspiel bzw. Schattentheater Jahrhunderte lang eine fantastische Möglichkeit dar, den Menschen verschiedene Ideen,

Märchen und Geschichten zu vermitteln. Die Schattentechnik, deren Entstehen mindestens fünftausend Jahre zurückliegt, trat zum ersten Mal in Ost- und Südostasien in Erscheinung und breitete sich von dort in die ganze Welt aus.

In der türkischen Gesellschaft nahm das Schattenspiel seinen Platz mit Karagöz und Hacivat ein. Die genauen Umstände über die Entstehung der Karagöz-Vorstellungen sind unbekannt, jedoch dokumentiert die erste Urkunde aus dem Jahr 1582 die lange Tradition. Anlässlich der Thementage führt der bekannte Istanbuler Karagöz-Spieler Emin Şenyar ein Schattenspiel auf und leitet einen Workshop zur Herstellung gleichnamiger Puppen.



### Schattenspiel Aufführung

**Ort:** RJM **Uhrzeit:** Samstag, 13.45–15 Uhr **Eintritt:** frei

### Schattenspiel Werkstatt ( Mindestalter 10 Jahre)

**Treffpunkt:** RJM Infostand **Uhrzeit:** Sonntag, 11.30–13 Uhr

**Materialkosten:** 5 €, **Anmeldung:** Museumsdienst Köln

★ **Sa., 13. + So., 14. November**

### Ebru

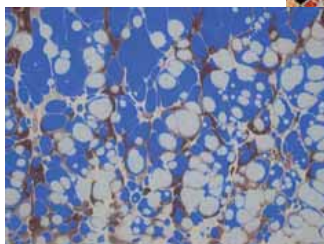
Ebru-Malerei gehört zu den ältesten türkischen Papierschinke-Kunstformen. Sie stammt aus dem 9.-10. Jahrhundert, gelangte aus Mittelasien (Türkmenistan) in die Türkei und ist bis heute sehr beliebt.

Ebru ist die Kunst, ein Bild über Wasser zu malen. Den Mittelpunkt dieser besonderen Malform stellt der sich stetig auf einem flüssigen Untergrund verteilende Farbteppich dar. Die Kunst besteht darin, dieses Fließen mit all seinen Bewegungen und verformenden Mustern so aufeinander abzustimmen, dass im richtigen Moment das Papier auf ein gewünschtes Motiv aufgelegt werden kann. Ebru regt nicht nur die Kreativität der Teilnehmer an, sondern gibt auch die Gelegenheit, der Phantasie bei der Auswahl der Farben freien Lauf zu lassen. Keine Ebruarbeit ist wie die Andere, jedes Werk ist einzigartig.

Asuman Hasircioglu, [www.asuman-art.de](http://www.asuman-art.de)

**Treffpunkt:** RJM Infostand **Uhrzeit:** Samstag, 15.30–17 Uhr, Sonntag, 15–16.30 Uhr, **Materialkosten:** 5 €

**Anmeldung:** Museumsdienst Köln



★ Sa., 13. + So., 14. November

## Türkische Delikatessen



DJ Burakete präsentiert türkische Musik jenseits von türkischem Pop, Mainstream und Türkischer-Community Parties. Aufgelegt wird türkische Musik verschiedenster Stilrichtungen – von türkischem Jazz, Funk, Folk, Psychedelic Rock, Anadolou Rock und Pop, Garage bis Arabesk bis zu türkischen Volksliedern der 1960er bis 80er Jahre.

Burakete veranstaltet regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat ab 20h im „Zum scheuen Reh“ die Reihe und bietet neben Musik auch Essen und Getränke an, alles

Notwendige für einen gemütlichen Türkische Delikatessen Abend. Die verschiedenen Elemente bringen den Gästen ein Stück türkische Kultur näher und regen den Dialog und Austausch an.

**Uhrzeit:** Samstag, 17:30–19 Uhr, Sonntag, 18:30–19:45 Uhr

**Ort:** RJM

★ Sa., 13. November

## Interkulturelle Wanderung durch das Kölner ‚Klein-Istanbul‘

Wieviel Türkei steckt in Köln und wie kölsch ist ‚Klein-Istanbul‘? Wir besuchen einschlägige Orte und Menschen, die voller Hintergründe und Themen stecken. Für die nötige Orientierung sorgt der Reiseleiter Burak İçer, bekannter DJ für türkische Sound- und Filmcolla-

gen. Ein lebendiger Beitrag KÖLNER KULTURKLÜNGEL zu den Istanbul-Tagen der Partnerstadt.

**Beginn:** Rautenstrauch-Joest-Museum am Infostand im Foyer

**Ende:** Museum für Angewandte Kunst, Besuch der

Sonderausstellung „Istanbul Fashion“ **Uhrzeit:** 14 Uhr

**Dauer:** 2,5h, inklusive Transporte und mind. einem türkischen Tee

**Teilnehmergebühr:** 10 €, Tickets am RJM Infostand, limitierte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten. [www.kulturklüngel.de](http://www.kulturklüngel.de)



★ So., 14. November

## Inspirations of Mevlana

Im Rahmen des gleichnamigen Projektes präsentiert der Tänzer Ziya Azazi seine Performance „Dervish“ (mit einer kurzen Einführung zu Mevlana von Mona Engin). Die Präsentation beinhaltet 2 Tänze, die je ca. 30 Minuten dauern. Für Azazi ist der mystische Tanz der Derwische zum Mittelpunkt seiner tänzerischen Ausdrucksform geworden ist. Azazi choreografierte etliche Interpretationen zu diesem Thema und zeigte diese bereits weltweit. Im November 2009 leitete er Workshops bei dem Internationalen Choreografie Trainings-Programm im Rahmen der Tanz Biennale in Venedig. In seiner neusten Choreografie, die im Mai 2010 Premiere hatte, verbindet der Tänzer den mystischen Tanz mit dem Element Feuer.

Projektidee und Organisation: Mona Engin (Istanbul projects by Mona Engin).

Unterstützt durch das Kulturforum Die Brücke e.V. Istanbul. „Die Brücke“ wurde vor 20 Jahren in Istanbul gegründet und ist ein Kultur- und Wohltätigkeitsverein, mit dessen Gründung seit 2006 der interkulturelle Dialog gefördert wird. Das Kulturforum organisiert und veranstaltet Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen. [www.bruecke-istanbul.org](http://www.bruecke-istanbul.org)

**Ort:** RJM **Uhrzeit:** 20 Uhr **Eintritt:** 5 €, ermäßigt 3 €

★ 6. November 2010 – 30. Januar 2011

## Istanbul Fashion

Das Museum für Angewandte Kunst Köln zeigt eine Ausstellung zum aktuellen türkischen Modedesign und bietet einen repräsentativen Überblick über die pulsierende, westlich orientierte Modeszene Istanbuls, der Europäischen Kulturhauptstadt 2010. Ausstellung und Katalog stellen die wichtigsten und kreativsten Modedesigner der größten türkischen Metropole

erstmals in Deutschland vor. Die Kreationen der Modeschöpfer sind überraschend, eigenwillig und modern; sie vereinen nicht immer gegensätzliche Pole wie Historie und Modernität, Tradition und Innovation, Humanismus und Weltbürgertum sowie Philosophie



Istanbul Fashion © Arzu Kaprol / Tamer Yilmaz

und Religion. Ihnen allen ist Istanbul eine nie versagende Quelle an Eindrücken, Eingebungen, Anregungen, Ideen und Bildern.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat 11 – 22 Uhr (mit Führung um 18 Uhr); an jedem 1. Sonntag im Monat ab 10 Uhr (zu Kunst + Frühstück mit kostenlosen Parallelführungen für Kinder und Erwachsene um 11 Uhr)

**Ort:** Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, Treffpunkt im Foyer

**Führungen:** Freitag, 12. – Sonntag, 14.11. jeweils um 14.30 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene: 4,50 €, ermäßigt: 3 €

## Atelier Galata in Köln

Istanbul, aufstrebende und innovative Kunstmetropole im Osten Europas, ist eine der wichtigen und langjährigen Partnerstädte der Stadt Köln. Durch die Kooperation der Stadt Köln mit der Kunststiftung NRW sowie der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig wurde 2009 im Herzen der lebendigen Kulturstadt Istanbul ein kreativer Nukleus mit Kunst aus NRW geschaffen, in dem fünf Künstlerinnen und Künstler gleichzeitig arbeiten, sich austauschen und Netzwerke in die dortige Kulturszene knüpfen können. Mit ihrem Residenzstipendium für Bildende Künstlerinnen und Künstler sowie Literatinnen und Literaten im Atelier Galata bietet die Stadt Köln ihren Kunstschaaffenden eine Produktionsmöglichkeit in einer der innovativsten und lebendigsten Kulturstädte Europas. Das Kulturamt vergibt zwei halbjährliche Stipendien im Jahr, für die man sich im September jeden Jahres bewerben kann.

Kontakt: [kulturamt@stadt-koeln.de](mailto:kulturamt@stadt-koeln.de)

★ Sa., 13. + So., 14. November

### Tessa Knapp „Iskele“

Tessa Knapp, Istanbul-Stipendiatin der Stadt Köln 2009, wurde von der Aufzugfahrt im Baugerüst der Hagia Sophia in Istanbul zu ihrer

Installation „Iskele“ in St. Peter inspiriert, in der sie den Fokus umkehrt und auf die Erde richtet.

**Ort:** Kunst-Station St. Peter,  
Leonhard-Tietz-Straße 6

**Künstlergespräch:** jeweils 14.30 Uhr

**Eintritt:** frei





★ So., 14. November

## Lars Breuer „Junge Kunstszene in Istanbul“

Lars Breuer, Istanbul-Stipendiat der Stadt Köln 2010, berichtet über seinen Aufenthalt im Atelier Galata und die keimende Kunstszene in Istanbul mit ihren „Art OFF Spaces“.

**Ort:** hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof,

**Vortrag und Künstlergespräch:** 16 Uhr **Eintritt:** frei

★ Sa., 13. + So., 14. November

## Dagmar Schmidla Galerie

Die Dagmar Schmidla Galerie wurde im September 2008 neu eröffnet. Die besondere architektonische Anordnung der Räume bietet sowohl großformatigen Bildern als auch Skulpturen und Videoinstallationen den Ort der optimalen Präsentation für



Zeitgenössische Kunst. Zu den Istanbultagen zeigt sie zwei Künstler: Hüseyin Karakaya wurde 1969 in Konakpınar, Türkei, geboren und lebt in Düsseldorf. 1992–1996 Studium an der Kunstakademie Münster, von 1997 bis 2002 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Karakayas künstlerisches Spektrum reicht von den spezifischen Proportionen der Räume und Orte, bis hin zu architektonischen Installationen und Fotografie. In seinen Werken wirft er einen kritischen Blick auf die Entwicklung der Stadt Istanbul.

Andreas Herzau geb. 1962, lebt in Hamburg. Seine Werke setzen den Menschen in den Mittelpunkt; mit seinen Reisefotografien aus Istanbul zeigt er die einzelnen Menschen aus einer sehr nahen Perspektive. Dabei sind Herzaus Bilder eine Übersetzung hin zum Abstrakten, eine Art gebrochener Reportage-Fotografie, die nicht nur mitteilen – zeigen – will, sondern zum genauen Hinsehen auffordert. Sie bieten einen ganz besonderen Einblick in die Welt von Istanbul.

**Ort:** Dagmar Schmidla Galerie, Komödienstraße 48  
[www.dagmarschmidlagalerie.de](http://www.dagmarschmidlagalerie.de).

**Öffnungszeiten:** Samstag, 13 – 18 Uhr, Sonntag, 13 – 16 Uhr

**Eintritt:** frei

★ Do., 11. – So., 14. November

## Atelier-Galerie NY TN, Nuray Turan: „Aufgewachsen in Istanbul – Erwachsen in Köln“

Nuray Turan ist in Istanbul aufgewachsen und lebt seit 30 Jahren in Köln. Sie bringt ihre türkische persönliche Identität mit ihrer



deutschen bürgerlichen Identität sehr wohl in Einklang. Die Malerin übt ihre interkulturelle, künstlerische Tätigkeit in den Partnerstädten Köln und Istanbul aus und möchte die Betrachter ihrer Bilder auf die Probleme der unterdrückten und der Gewalt ausgesetzten Menschen aufmerksam machen. Seit 1995 ist die Autodidaktin als freischaffende bildende Künstlerin tätig. Die Atelier-Galerie NY TN, eröffnet 2006, realisiert seit 2009 Kunstprojekte und Ausstellungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

**Ort:** Atelier-Galerie NY TN, Nuray Turan, Bahnstraße 120

**Vernissage:** Donnerstag, 18 Uhr, **Öffnungszeiten:** Freitag bis Sonntag 14.30 – 18 Uhr; sonst nach Vereinbarung, **Eintritt:** frei

## Yunus Emre Institut

Benannt nach dem ersten türkischsprachigen Volksdichter Yunus Emre (13. Jh.), strebt das neu gegründete Institut an, sich als Vertretung der türkischen Kultur- und Bildungspolitik im Ausland zu etablieren. Zweck des Yunus Emre Instituts ist die Förderung der Kenntnisse der türkischen Sprache im In- und Ausland, die Pflege der internationalen kulturellen Zusammenarbeit und die Vermittlung eines umfassenden Türkeibildes durch Informationen über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in der Türkei.

Die Institute der Stiftung spiegeln die zunehmende Relevanz des Kultursektors in der türkischen Außenpolitik wieder und dienen im Ausland und im Inland als kulturelle Brücke zwischen den Ländern. Im Rahmen der Thementage ermöglicht die Yunus-Emre-Stiftung die Aufführung und den angebotenen Workshop des Istanbul Karagöz-Spieler Emin Şenyer.

## **Barceló Cologne in Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt**

Köln hat einen neuen Anziehungspunkt für alle Kulturinteressierte: Zwei traditionsreiche Museen rücken durch den Neubau für das Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt in unmittelbare Nachbarschaft. Das Barceló Cologne City Center, ein Haus der international agierenden Barceló-Gruppe, liegt vis-à-vis am Rudolfplatz. Wir freuen uns, das Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt als Kooperationspartner zu unterstützen und Besucherinnen und Besuchern der Istanbul-Tage ein besonderes Übernachtungsarrangement anzubieten; ideal für einen Kurzurlaub zu attraktiven Preisen. Bitte reservieren Sie unter dem Stichwort „Rautenstrauch-Joest-Museum“. Dieses Angebot gilt nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Alle Preise enthalten die gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.

Wir freuen uns, Sie bald in Köln begrüßen zu können,  
Ihr Team vom Barceló Cologne City Center.  
[www.barcelocolognecitycenter.com](http://www.barcelocolognecitycenter.com)

### **Buchung der Workshops**

Telefon des Museumsdienstes Köln: 0221.221 23468 / 27380 / 24077  
[service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)



Mit freundlicher Unterstützung:



Universität zu Köln  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Kultur- und Nachhaltigkeitsrat  
**Ayna**



RheinEnergie  
**Stiftung | Kultur**



**SK Stiftung Kultur**